

HÄMATO-ONKOLOGIE- ZENTRUM BERN

BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN BEI KREBSERKRANKUNGEN DES
BLUTES, DER LYMPHATISCHEN UND DER BLUTBILDENDEN ORGANE



LINDENHOFGRUPPE

WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN?

Bösartige Erkrankungen des Blutes, der lymphatischen und der blutbildenden Organe bringen sowohl für Betroffene als auch für Angehörige, Partner und Familie gravierende Veränderungen mit sich. Nach der Diagnose tauchen viele Fragen auf. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen Antworten geben. Als Grundlage für ein persönliches Gespräch.

Blutkrebs, Knochenmarkskrebs sowie Lymphdrüsenkrebs sind verschiedene Krebserkrankungen des blutbildenden Systems, bei denen Blut- und Knochenmarkszellen entarten und sich unkontrolliert vermehren.

Beispielsweise erkranken in der Schweiz gut 1200 Menschen an einer Leukämie, das entspricht 2,7% aller Krebskrankheiten.

Wir begleiten die Patientinnen, Patienten und ihre Familien kompetent und menschennah von der Diagnose bis zur Nachsorge und darüber hinaus. In unseren Praxen, die dem Hämato-Onkologiezentrum angegliedert sind, und im onkologischen Ambulatorium des Lindenhospitals, führen wir verschiedene Abklärungen und die notwendigen Behandlungen durch. Bei einer Krebserkrankung ist es von grösstem Wert, einen vertrauensvollen, angenehmen Rahmen, ein professionelles Umfeld und ein Höchstmass an Diskretion und Sicherheit vorzufinden.

Bei uns sind Sie nicht nur Patientin oder Patient, sondern vor allem Mensch.

INHALT

Warum das Hämato-Onkologiezentrum Bern?	4
Was versteht man unter hämatologischer Krebserkrankung? ...	6
Verdacht auf eine hämato-onkologische Erkrankung – Wie geht es weiter?	6
Was macht das Tumorboard?	9
Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei hämato-onkologischen Erkrankungen?	10
Welche Rolle spielt die Hämatologie?	12
Welche Aufgabe hat die Strahlentherapie?	13
Welche begleitenden Angebote kann ich nutzen?	14
Unsere Spezialistinnen und Spezialisten	18
Kontakt und Zuweisung	19

WARUM DAS HÄMATO-ONKOLOGIEZENTRUM BERN?

Das Hämato-Onkologiezentrum ist spezialisiert auf die Krebserkrankungen des blutbildenden Systems. Es wurde nach den Richtlinien der deutschen Krebsgesellschaft DKG-zertifiziert und ist Teil des Onkologiezentrums Bern der Lindenhofgruppe.

Die Spitalgruppe bietet mit jahrzehntelanger Erfahrung ein spezialisiertes Angebot für Krebsbetroffene.

Die häufigsten bösartigen hämatologischen Erkrankungen sind Lymphome (Lymphdrüsenkrebs), Myelome (Knochenmarkskrebs) und Leukämien (Blutkrebs). Die Hämatologie ist in diesem Bereich eng mit der Onkologie verknüpft.

In der Krebstherapie ist die unmittelbare Zusammenarbeit zwischen Fachärztinnen und -ärzten, Pflegefachpersonen, Therapeutinnen, Therapeuten und weiteren Fachpersonen wesentlich. Denn erst das nahtlose Zusammenwirken unterschiedlicher Kompetenzen ermöglicht eine optimale Betreuung – von der Diagnose über die Behandlung bis zur Nachsorge.

Für Sie bedeutet dies, dass Sie zu jedem Zeitpunkt die bestmögliche Betreuung erhalten. Dafür sorgen wir mit einem multidisziplinären Team von Spezialistinnen und Spezialisten, engagierten Pflege-teams, einer hochmodernen Infrastruktur sowie mit einem breit gefächerten Angebot modernster Behandlungsmethoden. Jede Behandlung bei uns ist so individuell wie Sie selbst.

Was bedeutet «zertifiziert»?

Das Hämato-Onkologiezentrum Bern hat die hochstehende Zertifizierung der deutschen Krebsgesellschaft DKG erhalten, da es höchste Qualitätsansprüche über die gesamte Behandlungskette erfüllt. Der Nachweis dafür muss jedes Jahr aufs Neue erbracht werden und wird von einem externen Fachgremium geprüft.



WAS VERSTEHT MAN UNTER HÄMATOLOGISCHER KREBSERKRANKUNG?

Unter bösartige hämatologische Erkrankungen fallen jene Krebs-erkrankungen, die das blutbildende System betreffen, bei denen Blutzellen entarten und sich unkontrolliert ausbreiten. Diese bösartigen Zellen verdrängen die roten Blutkörperchen (Erythrozyten), die weissen Blutkörperchen (Leukozyten) und die Blutplättchen (Thrombozyten).

Die Kernkompetenzen des Hämato-Onkologiezentrums Bern bilden dabei hämatologische Neoplasien, wie zum Beispiel Lymphome (Lymphdrüsenkrebs), Myelome (Knochenmarkskrebs) und Leukämien (Blutkrebs). Auch Myelodysplastische Neoplasien (MDS) und Myeloproliferative Neoplasien (MPN) gehören zu unserem Leistungsspektrum. Gerinnungsstörungen, die in diesem Kontext auftreten können, werden ebenfalls kompetent abgeklärt und weiter betreut.

VERDACHT AUF EINE HÄMATO-ONKOLOGISCHE ERKRANKUNG – WIE GEHT ES WEITER?

Ein offenes Gespräch kann viel zum gegenseitigen Verständnis beitragen. Ihre Hämatologin oder Ihr Hämatologe wird mit Ihnen die weiteren Abklärungen und die nächsten möglichen Behandlungsschritte besprechen.

Bei der Diagnostik kommen Labor- und Röntgenuntersuchungen zum Einsatz. Ziel der hämatologischen Labordiagnostik ist die Erfassung und Veränderung in Zahl und Zusammensetzung der zellulären Bestandteile.

Bei uns sind kapilläre und venöse Blutentnahmen, auch bei schwierigen Venenverhältnissen, und via Port-a-Cath und PICC Katheter möglich. Eine rasche Verfügbarkeit der Untersuchungsergebnisse zeichnet uns aus.

Zur Feststellung des Ausbreitungsgrades der Krebserkrankung gehört auch die moderne bildgebende Diagnostik. Röntgen, Magnetresonanztomografie (MRT), Ultraschall- und nuklearmedizinische Untersuchungen stehen in der Lindenhofgruppe jederzeit zur Verfügung. Wird eine Krebserkrankung bestätigt, besprechen wir eine mögliche Behandlung am Tumorboard.





In diesem Board sitzen Vertreter aus den Fachgebieten Hämatologie, medizinische Onkologie, Radiologie, Radio-Onkologie und Pathologie. Sie ergänzen sich mit dem stetigen Ziel, die individuell auf die Patienten und Patientinnen abgestimmten Behandlungsabläufe zu definieren. So gehen Behandlung und Betreuung Hand in Hand und unter einem Dach. Für Sie bedeutet dies, dass Sie zu jedem Zeitpunkt die bestmögliche Begleitung erhalten. Aus professioneller wie auch aus menschlicher Sicht. Von der Diagnose über die Behandlung bis zur Nachsorge und darüber hinaus. Dafür sorgen wir auch mit einem Netzwerk von Behandlungspartnern, die ebenso hohe Ansprüche an Qualität und Menschlichkeit pflegen wie wir selbst.

WAS MACHT DAS TUMORBOARD?

Jeder Krebs ist anders, kein Patient ist gleich. Das Tumorboard trägt dem Rechnung. Krebstherapien sind meistens eine Kombination von verschiedenen Therapieformen: Chemo-, Immun-, Hormon- und Antikörpertherapien sowie Bestrahlung müssen aufeinander abgestimmt und deren Reihenfolge muss interdisziplinär beschlossen werden.

Einmal wöchentlich setzen sich die Spezialistinnen und Spezialisten aller beteiligten Fachgebiete zusammen (Tumorboard), um gemeinsam für jede individuelle Situation die optimale Therapiestrategie zu entwickeln. Alle bringen ihr entsprechendes Fachwissen ein. Durch diesen interdisziplinären Austausch können wir nicht nur die verschiedenen Therapieformen optimal auf Ihre individuelle Situation abstimmen. Auch Ihre Pflege und alle unterstützenden Therapien beziehen wir von Beginn an ein. So erhalten Sie die bestmögliche Behandlung unter Berücksichtigung internationaler Richtlinien.



WELCHE BEHANDLUNGSMÖGLICHKEITEN GIBT ES BEI HÄMATO-ONKOLOGISCHEN ERKRANKUNGEN?

Wenn die Untersuchungsergebnisse eine Krebserkrankung bestätigen, entscheiden die Betroffenen zusammen mit ihrer Hämatologin oder ihrem Hämatologen auf Basis der Empfehlungen des Tumorboards über das weitere Vorgehen.

Die Behandlung von Leukämien, Lymphomen und Knochenmarkskrebs ist besonders stark abhängig von der Art der Erkrankung (akut oder chronisch bei Leukämien) und dem Stadium bei der Erstdiagnose. Nach eingehender Beratung durch die Ärztin oder den Arzt ihres Vertrauens können die Patientinnen und Patienten den für sie besten Weg wählen. Ein eingespieltes Team von Blutspezialistinnen und -spezialisten bietet Ihnen und Ihren Angehörigen in enger interprofessioneller Zusammenarbeit mit weiteren involvierten Fachärztinnen und -ärzten, Pflegefach- und Laborfachpersonen eine umfassende und individuelle Betreuung.

Das Erstellen der Diagnose (Diagnostik) und die Therapie werden in der Lindenhofgruppe von einem Spezialistenteam durchgeführt, das Sie konstant und zuverlässig während der gesamten Krankheitsperiode begleitet und betreut. Dadurch wollen wir Ihnen Kontinuität und Sicherheit gewährleisten. Die Behandlungen erhalten Sie entweder ambulant oder stationär am Engeriedspital oder Lindenhofspital. Unser Team bezieht Sie transparent und partnerschaftlich in die Abklärungsschritte und Therapieoptionen mit ein. Die Nachsorge wird zusammen mit den Fachpersonen der Lindenhofgruppe (u.a. Case Management und Palliativmedizin) aufgeführt.

Was kann mir das Hämato-Onkologiezentrum bieten?

Anamnese und klinische Untersuchung

Durchführung kapillarer und venöser Blutentnahmen von einem kompetenten Pflorgeteam, welches vertraut ist mit schwierigen Venenverhältnissen, Port-a-cath und PICC-Kathetern

Beurteilung von Blutbildern vor Ort

Organisation und Durchführung von Knochenmarkspunktionen

Gesamte radiologische Diagnostik einschliesslich nuklearmedizinischer Untersuchungen

Molekulare und zytogenetische Diagnostik via Kooperationspartner

Ambulante und stationäre Durchführung von Chemotherapien, Immun-, Hormon- und Antikörpertherapien

Stationäre Behandlung auf der onkologischen Bettenstation des Lindenhofspitals und der Spezialisierten Palliative Care am Engeriedspital

Strahlentherapie

Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unseren Spezialisten und Kooperationspartnern

Wöchentliche Besprechung im Rahmen der hämato-onkologischen Tumorboards im Expertenkreis mit Festlegung des optimalen Vorgehens

Teilnahme an klinischen Studien

WELCHE ROLLE SPIELT DIE HÄMATOLOGIE?

Wie bei kaum einer anderen Krankheit ist bei den Tumorerkrankungen eine enge interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit für eine erfolgreiche Behandlung notwendig. Dies gilt auch für hämatologischen Krebserkrankungen.

Etwas vom Wichtigsten, das wir Krebsbetroffenen bieten können, ist eine individuelle, ganz auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmte Betreuung. Die betreuende Hämatologin oder der betreuende Hämatologe sowie speziell in Onkologie ausgebildete Pflegefachpersonen begleiten ihre Patientinnen und Patienten von der ersten Diagnose über sämtliche Therapiestufen hinweg.

Die Hämatologin / der Hämatologe spielt eine zentrale Rolle bei der interdisziplinären Kooperation und kennt unterschiedliche medikamentöse Therapieformen.

Eine Hämatologin respektive ein Hämatologe weiss mit dem Handwerkszeug, das gegen die hämato-onkologischen Krebsarten gebraucht wird, richtig umzugehen: Gezielte Untersuchungen, intelligente Einschätzung von Gefahren, Koordination verschiedener anderer Behandlungsverfahren (medizinische Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie) und natürlich auch medikamentöse Krebstherapie. Hinter diesem Begriff verbirgt sich nicht nur die Chemotherapie. Auch andere Formen der Krebsbehandlungen mit Medikamenten werden hier eingeschlossen. Bei all diesen Therapien legen unsere Spezialistinnen und Spezialisten besonderen Wert auf eine sehr persönliche, einfühlsame und individuelle Betreuung ihrer Patientinnen und Patienten.

Bei jüngeren Menschen und bei aggressivem Verlauf der Erkrankung ist eine Weiterbehandlung zur autologen (Übertragung von körpereigenem Material) oder allogenen (von anderem Individuum übertragenem Material) Transplantation an einem Universitätsspital nötig. Mit unseren universitären Kooperationspartnern pflegen wir daher intensiven Austausch, um unsere Patientinnen und Patienten in diesem Fall gut betreut und behandelt zu wissen.

WELCHE AUFGABE HAT DIE STRAHLENTHERAPIE?

Die Strahlentherapie ist eine weitere Form der Behandlung. Durch die Entwicklung der Computertechnologie hat sie in den letzten Jahren gewaltige Fortschritte gemacht.

Die Strahlentherapie wird auch bei den hämato-onkologischen Tumorerkrankungen eingesetzt.

Unsere Radio-Onkologinnen und -Onkologen wählen die Therapieart mit den besten Aussichten auf Heilung beziehungsweise Linderung und den geringstmöglichen Nebenwirkungen. Die Radio-Onkologinnen und -Onkologen der Lindenhofgruppe können gut nachvollziehen, dass unsere Patientinnen und Patienten häufig Respekt vor den Behandlungen mit Strahlen haben. Sie nehmen sich deshalb viel Zeit für Gespräche und schaffen eine möglichst entspannte Atmosphäre.

WELCHE BEGLEITENDEN ANGEBOTE KANN ICH NUTZEN?

Die hämatologische Krebsbehandlung stützt sich primär auf die Bereiche medikamentöse Behandlung und Radio-Onkologie. Doch es gibt eine Reihe wichtiger zusätzlicher Massnahmen, die eine Heilung, Regeneration und Lebensverlängerung begünstigen. Ziel dieser Massnahmen: Ihre Lebensqualität wieder spürbar zu verbessern oder zu erhalten.

Onkologie-Pflegefachpersonen

Unsere speziell in Onkologie ausgebildeten Pflegefachpersonen begleiten die Patientinnen und Patienten von der Diagnosestellung bis zum Behandlungsabschluss und stehen beratend zur Seite – mit ausgewiesenem Fachwissen, Einfühlungsvermögen und viel Engagement. Besonders wertvoll sind ihre Fähigkeiten, den Menschen dort abzuholen, wo er gerade steht. Auf Wunsch berät die zuständige Pflegefachperson Sie zu Themen wie Alltagsbewältigung, Therapie und deren Nebenwirkungen.

Auch bei psychosozialen Belastungen, Hautveränderungen und kosmetischen Fragen (Haarverlust etc.) kann die Onkologie-Pflegefachperson Sie kompetent beraten und weitere Fachstellen vermitteln.





Psychoonkologie

Psychoonkologische Begleitung kann Sie und Ihre Angehörigen dabei unterstützen, mit den Belastungen der Krankheit umzugehen. Sprechstunden vereinbaren wir auf Wunsch individuell.

Case-Management – Sozialberatung und Begleitung

Nach einer Krebsbehandlung ist der Wiedereinstieg ins tägliche Leben nicht immer einfach. Dann stehen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatung zur Seite. Sie helfen Ihnen bei der Organisation und Koordination von Hilfsmassnahmen, beim Kontakt mit Behörden und ambulanten Beratungsstellen und vielem mehr. Dabei arbeiten sie eng mit Ärztinnen und Ärzten, dem Pflegeteam oder anderen Institutionen zusammen.



Ernährungsberatung

Unsere Ernährungsberatung gibt Patientinnen und Patienten mit einer Erkrankung des blutbildenden Systems gerne Auskunft über eine gesunde und krankheitsadaptierte Ernährung. Die Ernährung wird an die individuelle Situation der Patientin / des Patienten angepasst, z. B. bei Gewichtsab- oder -zunahme, Verdauungsbeschwerden als Nebenwirkung der Therapie – dies sowohl in stationärem aber auch in ambulantem Rahmen.

Nachsorge

Die Nachsorge ist ein wichtiger Bestandteil unserer medizinischen Betreuung. Sie soll Ihre Lebensqualität steigern und einer erneuten Erkrankung vorbeugen. Abhängig von Ihrer spezifischen Situation führen wir dafür regelmässige Kontrollen durch – selbstverständlich immer in Abstimmung mit dem behandelnden Hausarzt oder der behandelnden Hausärztin.

UNSERE SPEZIALISTINNEN UND SPEZIALISTEN

Auf unserer Website [lindenhofgruppe.ch](https://www.lindenhofgruppe.ch) finden Sie via QR-Code unsere Spezialisten und Spezialistinnen des Hämato-Onkologiezentrums Bern. Sie können sich auch an onkologiezentrum@lindenhofgruppe.ch wenden. Gerne vermitteln wir Ihnen einen entsprechenden Kontakt.



Zentrumsleitung

- **Dr. med. Ilka Rüsches-Wolter**, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin und Hämatologie, Ärztliche Leiterin
- **Dr. med. Gabriele Vetsch**, Fachärztin Allgemeine Innere Medizin und Hämatologie, Schwerpunkt Palliativmedizin, Stv. Ärztliche Leiterin

Leitungsteam

- **Prof. Dr. med. Markus Borner**, Facharzt Allgemeine Innere Medizin und Medizinische Onkologie
- **Dr. med. Ruth Gräter**, Fachärztin Radio-Onkologie
- **Dr. Jenny Sarah Schneider**, Fachärztin Hämatologie
- **Marina Kurz**, Dipl. Pflegefachfrau, spez. Onkologie
- **Dr. med. Urs Lüthi**, Facharzt Pathologie, Pathologie Länggasse
- **Yvonne Martinelli-Kühni**, Leiterin Geschäftsstelle Onkologiezentrum Bern
- **Dr. med. Christian Waldherr**, Facharzt Radiologie und Nuklearmedizin

KONTAKT UND ZUWEISUNG

Möchten Sie mehr über das Thema Hämato-Onkologie erfahren?

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Sie erreichen uns unter folgenden Adressen:

Koordination und Zuweisung

onkologiezentrum@lindenhofgruppe.ch

Tel. +41 31 366 20 00

Datenmanagement Tumordokumentation

Lea Bützberger

tumordokumentation@lindenhofgruppe.ch

Tel. +41 31 366 20 01



Weitere Informationen
finden Sie auf unserer
Website

Hämato-Onkologiezentrum Bern
Geschäftsstelle Onkologiezentrum
Riedweg 5 | 3012 Bern
www.haemato-onkologie-zentrum.ch

Das Hämato-Onkologiezentrum Bern ist Teil des Onkologiezentrums Bern.